

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „Silicium“ vom 18. Oktober 2011 18:24

[Zitat von mellie*](#)

ich finde es so lächerlich, wenn man als ANGEHENDER lehrer über das arbeitspensum und die arbeit allgemein von fertigen lehrern urteilt.

Ich glaube Du hast mich nicht verstanden. Das Arbeitspensum, das zugegebenermassen nicht objektiv bewertbar ist, spielt doch gar keine Rolle, darauf wollte ich hinaus. Wenn alle gleiches Geld für gleiche Arbeitsstunden bekämen, lebten wir im Sozialismus.

Weiterhin ist das Argument, dass man als Student kein Mitspracherecht habe nicht wirklich sinnvoll.

Demnach könnte jeder nur über seinen eigenen erlernten Beruf diskutieren. Jegliche Diskussion über Sportprofis wäre hinfällig ("Spieler X in der Bundesliga ist sein Geld nicht wert, den sollten sie schnellstmöglich verkaufen" -> "Ach ja? Wieso erlaubst Du Dir das Urteil? Du würdest in der Bundesliga nicht einen Ball bekommen! Du spielst selber kein Fußball, Du darfst das nicht bewerten").

Auch ein Ethikrat könnte nicht über Gesetze zur Nuklear- oder Gentechnik mitdiskutieren, da die Leute dort niemals selbst in den betroffenen Berufen gearbeitet haben.

Es muss möglich sein auch über solche Dinge zu diskutieren. Argumente die jemanden aus einer Diskussion ausschließen wie "Du bist noch kein Lehrer", "Du hast selber keine Kinder und kannst deshalb gar nicht mitreden" sind nicht valide, im Gegenteil, sie zeigen, dass keine Gegenargumente formuliert werden können.